

**Deutsche Männer,
Deutsche Worte!**

*Nachschuß und Off sind Pflicht
Weber hat zum Tode verurteilt
Kloppe hat sich selbst erschossen
Er hat sich selbst erschossen*

Emmrich Gedde

stimmen, ist es für die Zeichner vollständig gleichgültig, welche von beiden Anleihen sie erhalten. Die Zuteilung von Stücken der V. Kriegsanleihe erfolgt jeweils nur auf besonderen Wunsch der Zeichner. Die Zuteilung stimmt vollständig mit der für Zeichnungen auf Stücke der VII. Kriegsanleihe überein. Da die Forderung mit Hinschneiden des 1. Oktober 1918 erfolgt, werden auch im Falle der Abgabe von Stücken der V. Kriegsanleihe die Zinsen bis zum 1. April 1918 an dem eingezahlten Kapital in Abzug gebracht.

Eindruck

Durch Einbruch in eine unbewohnte Villa in der Kapellenstraße wurde eine große Menge Wäsche und Kleider gestohlen. Es kommen mehrere Täter als Eindrehler in Frage.

Warnung — Verhöf

Ein angeblicher Kaufmann Hrn. Herbert am Neuh hatte sich in einem beliebigen Hotel eingelagert. Bei seinem Verschwinden ließ er wollene Schlafbede, Tischbede, Deckbett und Kissenbezüge mitgehen.

Bermischtes

* 225 Kilometer Umweg erspart. Die höchste Straße der Alpen und damit ganz Europas war bisher das im jetzigen Weltkrieg und gerahmte in letzter Zeit wieder so hart mitgenommene Stille. Auch, das eine höchste Höhe von 2760 Metern erreicht. Jetzt gibt es aber eine um noch zehn Kilometer höhere Straße, die über den Col del' Sferan führt, um mit Ausbeutung eines Umwegs von 225 Kilometern der bisher nötig war, eine direkte Verbindung zwischen Gené und Nizza herstellt. Diese neue, auch für militärische Zwecke bestimmte Alpenstraße beginnt am Quellgebiet der Isère, steigt dann zur Höhe und endet im Vonnal am Arc. Die Herstellungskosten haben über 3 Millionen Mark betragen.

Letzte Nachrichten

Gefühl über Elsas-Verbringen

München, 10. Okt. Im Finanzausschuß der bayerischen Abgeordnetenkammer erklärt Ministerpräsident Graf Hertling, daß bindende Zusagen über Verbringen des Elsas nicht gegeben worden seien. Es sei nicht an der Zeit, über unfer Heutungsbedingen jetzt schon unsere Meinung bekanntzugeben. Unter allen Umständen müsse Deutschland dafür sorgen, politische und wirtschaftliche Sicherungen gegen ein künftiges feindliches Verbringen zu erhalten. Nach der Rede des Grafen Cernin seien unsere Gegner genötigt, ihre wirtschaftlichen Kriegsziele bestimmter hervorzuheben zu lassen. Ueber Elsas-Verbringen besteht wahrscheinlich ein geheimer Vertrag zwischen England und Frankreich. Die Papstnote habe in feindlichen Ausland größeren Eindruck gemacht, als die Reichsnotabegeben, besonders in Italien. In der Elsas-Verbringungsfrage hält der Ministerpräsident die Angleberung von Elsas an Süddeutschland, die Angleberung Verbringen an Preußen für zweckmäßig. Zeitungsnachrichten, daß die Frage schon entschieden sei, seien falsch. Am federativen Charakter des Reiches müsse festgehalten werden. Gewisse unklarheit zentralistische Wünsche auf politischem Gebiet dürfen nicht aufkommen.

Wahlereien der Entente

Berlin, 9. Okt. (W. T. A. Nachrichten) Die norddeutsche Presse der letzten Wochen gibt die Überzeugung wieder, daß die ganze innere Beunruhigung Spaniens auf Wachen schaffen Englands und Frankreich zurückzuführen sei. Man hat jetzt Beweise für die gewissenlose Willkür, die Agenten der Entente auf der Halbinsel geübt haben. Selbst die diplomatischen und konsularischen Vertreter dieser Länder haben sich beteiligt.

Literarisches

Vollverrind-Verlag, GmbH., M. Gladbach, T. Griechen von heute. Von Dr. Engelbert Dierker. Breisler an der Universität Würzburg. Herausgegeben vom Sekretariat Sozialer Studentenarbeit. 6 (48). Preis 1 Mark.

„Gedanken über Krieg, Gott und Christentum“ von Dr. Ludwig Weber. Okt. 62. Preis 60 Pfg. — Eine Külle von Fragen, die in langwieriger Kriegszeit jedem tiefer denkenden und erhellenden Menschen an dem Wierwart der Außenwelt und an eigener Seelenruhe aufsteigen, werden in anregender Weise behandelt. Bei aller Wissenschaftlichkeit und tiefen Verstandesarbeit keine Oberflächlichkeit. Auch der religiöse Mensch wird interessiert. Die Gedankenfolgen folgen. Tadeln und im Reide wird in bestimmter Stunde jedes Bedürfnis dieses Schrittes willkommen sein. Das Beste ist anstehend.

Standesamt Wiesbaden

Gestorben. Am 2. Oktober: Barbara Siegel-Witte, geb. Berg, 79 J. Hedwig Wina, 84 J. Magdalena Wölsinger, Witwe, geb. Strauß, 70 J. Magdalena Wölsinger, Witwe, geb. Dittell, 84 J. Oskar Vietrecht, Rittergutsbesitzer, 66 J. — Am 3. Oktober: Ernst Arnold, Glasrmeister, 70 J. Friedrich Wetmoll-Prionmann, 70 J.

Das kleine Dier, das fürs Vaterland gefordert wird, ist Sparbarkeit in Papierverbrauch. Wer weigert diese Opfer?

